

i.r.i.s.

infrared interface system



for



PRODUKTBESCHREIBUNG

WARNUNG

Da das Programm auf Grund von Rückmeldungen unserer Kunden immer wieder aktualisiert und verbessert wird, kann sich der Inhalt dieser Bedienungsanleitung etwas von nachfolgenden Programmversionen unterscheiden, die von unserer Website www.mares.com heruntergeladen werden können.

WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung der IRIS Software bitte aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, um später wieder nachschlagen zu können.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des neuen Infrarot Interface Systems IRIS!

Dieses Produkt ermöglicht Ihnen die Anzeige und Verwaltung Ihrer Tauchgangsdaten und die Eingabe zusätzlicher Informationen zur Beschreibung der Tauchgänge. Die Software stellt Ihnen wertvolle Analysefunktionen zur Verfügung, und die integrierte Tauchgangssimulation ist auch ein nützliches Hilfsmittel in der Tauchausbildung.

DIE WICHTIGSTEN PROGRAMMEIGENSCHAFTEN

- ▶ Übertragung der Logbuchdaten vom Tauchcomputer zum PC über die Infrarotschnittstelle (IR)
- ▶ Ergänzungsmöglichkeit für Logbucheinträge (z.B. Art des Tauchgangs, ...).
- ▶ Vergleichende Statistiken für gespeicherte Tauchgänge.

- ▶ Filter für die selektive Anzeige bestimmter Arten von Tauchgängen.
- ▶ Zeitzonekorrektur.
- ▶ Verschiedene Druckmodi mit Druckvorschau.
- ▶ Grafische Verarbeitung des Tauchgangsprofils mit Analysewerkzeugen.
- ▶ Tauchgangssimulation.
- ▶ Speichermöglichkeit für Fotos zur Ergänzung von Logbucheinträgen.
- ▶ Unterstützt sechs Sprachen.
- ▶ Online Hilfefunktion.

LIEFERUMFANG

- ▶ Serielles 9-poliges Standardkabel.
- ▶ Interfacegerät für verwendeten Tauchcomputer.
- ▶ IRIS Interface Programm CD-ROM.
- ▶ Bedienungsanleitung.

SOFTWARE INSTALLATION

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Die Verwendung der IRIS Interface Software setzt einen Personal Computer mit folgender Mindestausstattung voraus:

- ▶ Prozessor: Pentium 1 oder höher.
- ▶ Betriebssystem: Microsoft Windows® 98 oder höher.
- ▶ Mindestens 16 MB Arbeitsspeicher.
- ▶ Mindestens 10 MB freien Festplattenspeicher.
- ▶ CD-ROM Laufwerk.

INSTALLATION

- ▶ CD ROM ins Laufwerk einlegen.
- ▶ Ordner mit der gewünschten Sprache auswählen
- ▶ Datei "setup.exe" starten.
- ▶ Folgen Sie im weiteren Verlauf der Installation den Anweisungen des Setup-Programms.

- ▶ Nach vollständiger Installation wird eine Programmgruppe mit dem IRIS Interface Symbol angelegt.

FUNKTIONEN - ÜBERBLICK

Diese kurze Beschreibung der IRIS Interface Funktionen gibt Ihnen einen Überblick über den Leistungsumfang des Programms. Weitere Informationen über die einzelnen Funktionen finden Sie in der umfangreichen **Online-Hilfe**, mit der Sie die Handhabung des Programms sehr schnell erlernen können. Die Hilfe-Funktion ist auf einfachste Weise intuitiv zu bedienen.

Beim Start des IRIS Interface Programms erscheint das "Logbuch"-Fenster auf dem Bildschirm. Natürlich enthält das Programm beim ersten Start noch keine Ihrer persönlichen Tauchgangsdaten. Stattdessen wird ein Beispiel-Logbuch angezeigt, das Ihnen helfen soll, Ihr eigenes Logbuch zu erstellen und das Programm kennenzulernen.

WARNUNG

Mit dem IRIS Interface Programm können mehrere Tauchcomputer verwaltet werden. Überprüfen Sie daher immer, welcher Tauchcomputer aktuell eingestellt ist und ändern Sie die Einstellung gegebenenfalls folgendermaßen:

- 1) Wählen Sie im Menü "Datei" den Menüpunkt "Einstellungen" oder verwenden Sie die entsprechende Tastenkombination;
- 2) Markieren Sie den gewünschten Tauchcomputer;
- 3) Beenden Sie das Programm und starten Sie es neu.

Durch Auswählen eines Logbuchs wird die entsprechende Datei geöffnet und die eingetragenen Tauchgänge werden angezeigt.

Wird ein einzelner Tauchgang ausgewählt, erscheinen die allgemeinen Angaben im rechten Fenster, in dem Sie auch Daten eingeben können. Durch Auswahl der verschiedenen anderen Fenster können Sie auch die Tauchgangeinstellungen, technische Informationen oder Profildaten einsehen und zusätzliche Bemerkungen eingeben.

Über die folgenden Menüs können Sie die einzelnen Funktionen starten.

MENÜ DATEI

DRUCKOPTIONEN

Die Optionen für Druck und Druckvorschau können mit dem Tastaturbefehl oder über das Menü Datei -> Drucken gestartet werden.

Wählen Sie "Aktueller Tauchgang", kann folgendes in der Vorschau angesehen und ausgedruckt werden:

- 1) Datum und Profil des aktuellen Tauchgangs.
- 2) Profil des aktuellen Tauchgangs.

Wählen Sie "Alle Tauchgänge", kann folgendes aus der geöffneten Logbuch-Datei ausgedruckt werden:

- 1) Daten und Profile.
- 2) Profile aller Tauchgänge in dieser Logbuch-Datei.
- 3) Statistiken über alle gespeicherten Tauchgänge.

Bei aktivierter Filter Funktion werden nur die Tauchgänge aus der Logbuch-Datei ausgedruckt, die die gewählten Filterkriterien erfüllen.

EINSTELLUNGEN

Das Menü "Einstellungen" kann über die Tastenkombination oder durch Anklicken des Menüpunktes Datei -> Einstellungen gestartet werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- ▶ Art des verwendeten Tauchcomputers.
- ▶ Sprache.
- ▶ Maßeinheiten (metrisch oder englisch).
- ▶ serielle Schnittstelle für den Datentransfer.
- ▶ individuelle Einstellung der Farben und Symbole in den Tauchgangsprofilen.
- ▶ Festlegung, welche Tauchgänge in die statistische Auswertung einbezogen werden sollen.

BEENDEN

Schließt das Programm.

MENÜ LOGBUCH

Die verschiedenen Menüpunkte dienen der Verwaltung der Logbuch-Dateien:

- ▶ Umbenennen einer Logbuch-Datei oder eines Tauchgangs.
- ▶ Löschen einer Logbuch-Datei oder eines Tauchgangs.
- ▶ Statistische Auswertung aller gespeicherten Tauchgänge.
- ▶ Filter setzen.
- ▶ Zeitzonenkorrektur.

STATISTIK

Je nach Ihren Vorgaben im Menü "Einstellungen" kann die Statistik für die aktuell ausgewählte Logbuchdatei oder für alle Logbuchdateien des gewählten Tauchcomputers berechnet werden. Folgende Daten werden in die statistische Auswertung einbezogen:

- ▶ Datum.
- ▶ Tiefe.

- ▶ Technische Daten.
- ▶ Wetterbedingungen.
- ▶ Art des Tauchanzugs.
- ▶ Aktivitäten.

FILTER SETZEN

Die Filterfunktion kann mit dem Tastaturbefehl oder über das Menü Logbuch -> Filter setzen gestartet werden.

Durch das Setzen von Filtern können ausgewählte Gruppen von Tauchgängen angezeigt werden. Folgende Filter stehen zur Verfügung:

- ▶ Alle Tauchgänge.
- ▶ Dekompressionspflichtige Tauchgänge.
- ▶ Nullzeittauchgänge.

Zusätzlich können folgende Filter gesetzt werden:

- ▶ Zeitraum (von ... bis ...).
- ▶ Tiefenbereich (von ... bis ...).
- ▶ Aktivität (Ausbildung, Erkundungstauchgang, ...).
- ▶ Art des Atemgemisches.

ZEITZONENKORREKTUR

Das Menü Zeitzonenkorrektur öffnet ein Fenster, in dem Datum und Uhrzeit des Tauchgangs verändert werden können.

IR SCHNITTSTELLE

DATEN LADEN

Die Funktion "Daten laden" kann mit dem Tastaturbefehl (Strg+D) oder über das Menü IR Schnittstelle -> Daten laden gestartet werden.

Um Daten in das IRIS Interface Programm zu übernehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1) Schalten Sie den PC aus, stecken Sie das mit dem Programm gelieferte 9-polige Kabel in eine serielle Schnittstelle am PC ein (z.B. COM2). Hat Ihr PC nur 25-polige serielle Schnittstellen, verwenden Sie bitte einen

handelsüblichen Adapterstecker. Stecken Sie den anderen 9-poligen Stecker in das Interfacegerät ein.

- 2) Schalten Sie den PC ein und starten Sie das Programm durch Doppelklick auf das IRIS Interface Symbol.
- 3) Wählen Sie IR Schnittstelle (Datentransfer).
- 4) Wählen Sie mit Hilfe der Schaltleiste oben links, ob die Daten an eine bestehende Logbuch-Datei angehängt werden sollen, oder ob eine neue Datei erstellt werden soll.
- 5) Zur Auswahl der seriellen Schnittstelle können Sie das Menü "Einstellungen" auch über die Schaltleiste starten.
- 6) Wenn Sie bereit sind, klicken Sie auf die Taste "Daten laden".
- 7) Daraufhin werden Sie vom Programm gefragt, ob die Daten in die ausgewählte Logbuchdatei geladen werden sollen.
- 8) Wenn Sie auf Ja klicken, erscheint eine Meldung, welche serielle Schnittstelle bereit ist. Schalten Sie nun den Tauchcomputer in den "PC" Modus und legen Sie ihn mit einigen Zentimetern Abstand vor das Interfacegerät. Dabei müssen die IR Fenster aufeinander ausgerichtet sein.
- 9) Drücken Sie OK und warten Sie bis die Datenübertragung abgeschlossen ist (der Fortschritt der Übertragung wird von einem Verlaufsbalken angezeigt). Falls sich der Wert, der anzeigt, wieviel Prozent der Daten übertragen wurden, nicht erhöht, korrigieren Sie bitte die Ausrichtung und den Abstand zwischen Tauchcomputer und Interfacegerät bis die Übertragung tatsächlich beginnt.

WARNUNG

Der Tauchcomputer muss in den "PC Modus" geschaltet sein.

EINSTELLUNGEN

Diese Funktion dient zur Änderung der Einstellungen im Tauchcomputer. Je nach verwendetem Tauchcomputermodell stehen verschiedene Einstellungen zur Verfügung.

MENÜ PROFIL

Dient zur Anzeige des Profils des aktuellen Tauchgangs und zur Simulation eines neuen Tauchgangs.

AKTUELLER TAUCHGANG

Wählen Sie den Tauchgang aus, der analysiert werden soll. Wählen Sie dann im Menü Profil -> Aktueller Tauchgang oder verwenden Sie den entsprechenden Tastaturbefehl.

Daraufhin wird ein neues Fenster geöffnet, das alle notwendigen Werkzeuge enthält, um den aktuellen Tauchgang zu analysieren:

- ▶ Grafische Aufbereitung des Tauchgangsprofils.
- ▶ Wiedergabe der Informationen, die der Tauchcomputer während des Tauchgangs angezeigt hat.
- ▶ Weitere Angaben zur Kennzeichnung des jeweiligen Tauchgangs.
- ▶ Balkengrafik zur Anzeige der vom Algorithmus berechneten Gewebesättigung.

Das Zeitintervall zwischen zwei nebeneinanderliegenden Profilverläufen beträgt 20 Sekunden. Für jeden Profilverlauf werden folgende Informationen angezeigt:

- ▶ Tiefe.
- ▶ Tauchzeit.

- ▶ verbleibende Nullzeit.
- ▶ Tiefe des tiefsten Dekompressionsstops und Gesamtaufstiegsdauer.
- ▶ Aufstiegsgeschwindigkeit.
- ▶ Gewebesättigung.

Das Fenster enthält auch Tasten zum Starten der Druckvorschau bzw. des Ausdrucks des Tauchgangsprofils.

Dieser Ausdruck unterscheidet sich insofern von dem im Menü "Datei", als sich die ausgedruckten Daten nicht auf den gesamten Tauchgang sondern auf einen einzelnen Profilverlauf beziehen.

WARNUNG

Durch die Auflösung des Abfrageintervalls kann es bei der Anzeige der Aufstiegs- und Abstiegs- und Tauchphasen zu "inkonsistenten" Daten kommen. Speziell bei bestimmten Abtauchphasen kann ein Aufstieg angezeigt werden oder sogar eine Warnung vor zu schnellem Aufstieg. Das geschieht, wenn - während eines 20-sekündigen Abfrageintervalls - einem anfänglichen Aufstieg, der vielleicht im vorherigen Intervall begann, ein schneller Abstieg folgt, durch den die Maximaltiefe einen höheren Wert erreicht als im vorangegangenen Intervall.

TAUCHGANGSSIMULATION

Wählen Sie den Tauchgang, der angezeigt werden soll, wählen Sie dann im Menü Profil -> Simuliert oder verwenden Sie den entsprechenden Tastaturbefehl. Die Tauchgangssimulation ist ein wertvolles Hilfsmittel für die Ausbildung.

Mit den vorhandenen Schalttasten kann die Simulation gestartet, die Auf- und Abstiegschwindigkeit und die Simulationgeschwindigkeit verändert werden.

Mit Hilfe der Schaltleiste können Sie:

- 1) die Einstellungen für die Simulation konfigurieren;
- 2) das Tauchcomputer-Display und die grafische Anzeige der Gewebesättigung verschieben und aktivieren;
- 3) die Vorschau für den Ausdruck der Simulation ansehen;
- 4) einzelne Punkte der Simulationsgrafik verändern;
- 5) die Simulation ausdrucken.

Hinweis: Die Zeitdauer, um von einer Tiefe auf die nächste zu wechseln, ist auf 20 Sekunden festgelegt. Nach Abschluss der Simulation können Sie durch den simulierten Tauchgang blättern und sich ansehen, was der Tauchcomputer zum jeweiligen Zeitpunkt angezeigt hätte und welche Gewebesättigung erreicht worden wäre.

MENÜ HILFE

Die Hilfe Funktion kann mit dem entsprechenden Tastaturbefehl oder über den Menüpunkt Hilfe gestartet werden. Über das Menü kann auch die Sprache ausgewählt werden.



HTM SPORT S.p.A. - Salita Bonsel, 4
16035 Rapallo - Italy
Ph. +39 01852011 - Fax +39 0185669984
www.mares.com